

der antimilitaristischen und antiimperialistischen Bebelschen Losung „Diesem System keinen Mann und keinen Groschen“ handelten Generationen revolutionärer Arbeiter. Der Kampf August Bebel's gehört zu den besten Traditionen der deutschen Arbeiterklasse. August Bebel erkannte jedoch nicht die große historische Aufgabe, die für die Arbeiterbewegung mit dem Eintritt in das Stadium des Imperialismus heranreife, die Aufgabe, die Partei neuen Typus zu schaffen.

Zu einer ersten großen Kraftprobe zwischen den mit dem Staatsapparat verbundenen kapitalistischen Unternehmerverbänden und der organisierten deutschen Arbeiterklasse wurde der Textilarbeiterstreik in Crimmitschau von August 1903 bis Januar 1904. Das Eingreifen der Staatsorgane zugunsten der kapitalistischen Unternehmer verlieh diesem Streik in steigendem Maße politischen Charakter.

Die Einbeziehung immer neuer Massen der Arbeiterklasse und anderer werktätiger Schichten in die ökonomischen und politischen Kämpfe zeigte sich in der weiteren Entwicklung der proletarischen Frauenbewegung und in den Anfängen der Arbeiterjugendbewegung. Die zunehmende Ausbeutung der Lehrlinge und jugendlichen Arbeiter führte im Herbst 1904 zur Gründung der ersten Arbeiterjugendorganisationen in Berlin und Mannheim. Der Amsterdamer Kongreß der Zweiten Internationale 1904 rief zur Gründung selbständiger proletarischer Jugendvereine auf/ angesichts der wachsenden imperialistischen Kriegsgefahr wurde die Bedeutung der antimilitaristischen Erziehung der Jugend besonders hervorgehoben.

Anfang 1905 war in Rußland, das durch den russisch-japanischen Krieg geschwächt worden war, die bürgerlich-demokratische Revolution gegen das zaristische Regime ausgebrochen. Die Revolution von 1905 bis 1907 übte auf die Entwicklung der internationalen proletarischen und demokratischen Bewegung und auf die Entwicklung des nationalen Befreiungskampfes der kolonialen und halbkolonialen Völker einen starken Einfluß aus. Das heldenhafte Proletariat Rußlands wurde zur Avantgarde der revolutionären Arbeiterklasse der ganzen Welt. In seiner Arbeit „Zwei Taktiken der Sozialdemokratie in der demokratischen Revolution“ untersuchte W. I. Lenin die Besonderheiten der bürgerlich-demokratischen Revolution im Stadium des Imperialismus und entwickelte erstmals in der Geschichte des Marxismus die umfassende Lehre von der Hegemonie des Proletariats in der bürgerlich-demokratischen Revolution und die Theorie des Hinüberwachsens der bürgerlich-demokratischen in die sozialistische Revolution. Als eine Hauptbedingung für den erfolgreichen Kampf des Proletariats im Bündnis mit der Bauernschaft hob W. I. Lenin